

Die mitarbeitenden Organisationen der Entwicklungspartnerschaft

1. abz*austria - kompetent für frauen und wirtschaft	38
2. abzwien.akademie	39
3. ARCO – Consulting	40
4. ATELIER Unternehmensberatung	40
5. ESSL CONSULTING - Organisationskultur & Kompetenzmanagement KG	41
6. Institut für Höhere Studien	41
7. Nowa - Netzwerk für Berufsausbildung	42
8. Prisma – Zentrum für Ausbildung und Beruf	42
9. proEval	43
10. Solution, Sozialforschung & Entwicklung	43
11. Sozialökonomische Forschungsstelle – SFS	44
12. Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds	44
13. WU-Wien, Abteilung „Gender and Diversity in Organizations“	45

Die mitarbeitenden Organisationen der Entwi

1. abz*austria – kompetent für frauen und wirtschaft

Ziel des abz*austria ist es, die Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt zu erreichen. Die im abz*austria seit 1992 konzipierten und durchgeführten arbeitsmarktpolitischen Projekte sind in den Bereichen Frauenförderung und Gender Mainstreaming angesiedelt. Wir erachten beide einander ergänzenden Strategien als notwendig, um das Ziel der Gleichstellung zu erreichen.

Wir orientieren uns an zentralen gesellschaftlichen Zielen wie:

- ▶ Gleichstellung von Frauen und Männern
- ▶ Höherqualifizierung von und Karriereförderung für Frauen
- ▶ Reintegration älterer Menschen in den Arbeitsmarkt
- ▶ Förderung von Lebensbegleitendem Lernen
- ▶ Stärkung der beruflichen Chancen von Migrantinnen
- ▶ Reduktion geschlechtsspezifischer Segregation am Arbeitsmarkt

Handlungsleitend sind in allen Projekten hohe Qualitätsstandards, Orientierung an neuesten Entwicklungen und unmittelbarer arbeitsmarktpolitischer Nutzen. Alle unsere arbeitsmarktpolitischen Projekte und Maßnahmen werden in allen Phasen – vom Konzept bis zur Umsetzung – auf ihre Gleichstellungs-Wirksamkeit hin überprüft.

Die aus unserer Arbeit resultierende Expertise in Bereichen wie

- ▶ Wiedereinstieg,
- ▶ Gestaltung von beruflichen Auszeiten,

- ▶ AgeManagement,
- ▶ Diversity,
- ▶ Frauen in handwerklich-technischen Berufen
- ▶ und vielen mehr,

kommt sowohl Kurs- und BeratungskundInnen als auch PartnerInnen aus der Wirtschaft zugute.

Kontakt:

Mag.^a Manuela Vollmann
Tel. +43 1 66 70 300 - 20
pr@abzaustria.at
www.abzaustria.at

cklungspartnerschaft

2. abzwien.akademie

Das Profil

Die abzwien.akademie ist ein Trainings- und Beratungsunternehmen, mit einem spezifischen Schwerpunkt in folgenden Bereichen:

- ▶ Frauenförderung und Gender Mainstreaming,
- ▶ Diversity Management,
- ▶ Corporate Social Responsibility und nachhaltige Entwicklung

Die Angebote

Die Angebotspalette der abzwien.akademie baut den Prinzipien von eines Trainings- und Beratungsangebotes auf und ist gerichtet auf:

- ▶ Personalentwicklung: „(Weiter)Entwicklung von Gender- und Diversitykompetenz im Zeichen der Professionalisierung in den unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern“
- ▶ Unternehmensaudits
- ▶ Implementierung von Gender Mainstreaming, Diversity Management, Corporate Social Responsibility in Strukturen und Ablaufprozessen von Organisationen (Profitorganisationen, Non Profitorganisationen und öffentlichen Institutionen), Teilorganisationen und Fachbereichen.
- ▶ Kooperationsberatung und Moderationen

Die Prinzipien

Die Angebote der abzwien.akademie

- ▶ unterliegen einer ständigen Qualitätsüberprüfung und -entwicklung (Einarbeitung neuester Forschungs- und Entwicklungsergebnisse),
- ▶ sind gekennzeichnet durch eine größtmöglicher

Transparenz in Bezug auf angewandte theoretische Grundlegungen und Werteorientierungen,

- ▶ stellen eine möglichst präzise Passung für die Anforderungen der KundInnen dar, welche mit den KundInnen gemeinsam herzustellen und auch ständig zu überprüfen ist.

Kontakt:

Mag.^a Ursula Rosenbichler

Tel. +43 699 1 66 70 313

m. ursula.rosenbichler@netway.at

3. ARCO – Consulting

ist ein Unternehmen, das sich auf individuell zugeschnittene Beratungs-Dienstleistungen im Bereich der Personal- und Organisationsentwicklung spezialisiert hat.

ARCO – the art of consulting

meint die Kunst der Beratung, Bögen zu spannen

- ▶ zwischen der Ist-Situation des jeweiligen Unternehmens und seiner Ziele und Visionen
- ▶ zwischen dem jeweiligen Unternehmen und der eigenen Beratungsorganisation
- ▶ zwischen der Anerkennung von Komplexität und dem Eingehen auf vielschichtige Situationen und der Notwendigkeit, auch in komplexen Situationen klare und zielgerichtete Prozesse zu gestalten

ARCO bedeutet, dem Bild " Lernende Menschen in Lernenden Organisation" ein Stück näher zu kommen. Schwerpunktthemen in der Beratung sind:

- ▶ Management-Entwicklung im Zusammenhang mit Organisationsentwicklungs-Prozessen
- ▶ Prozesse der Organisations-Veränderung,
 - die zu einem „Mehr“ an ökonomischer Effizienz und einem „Mehr“ an Gerechtigkeit in der Organisation führen
 - vor dem Hintergrund umfassender Neuordnungen im Unternehmen
- ▶ Team-Entwicklung im Zusammenhang mit Organisationsentwicklungs-Prozessen
- ▶ Heikle Themen in Teams und Organisationen (Konflikte, Burn out, Mobbing, ...)
- ▶ Optimierung der Personalentwicklung von Unternehmen
- ▶ Aufbau von Wissensmanagement-Systemen
- ▶ (Einzel-)Coaching von Führungskräften

Grundlage unseres Beraterischen Handelns sind umfassende theoretische Beschäftigung und intensive Reflexionsprozesse unseres Handelns auf der Werte-Ebene.

Kontakt:

Dr. Karl Schörghuber
Tel. +43 664-350 21 58
schoerghuber@arco-consulting.at
www.arco-consulting.at

4. ATELIER Unternehmensberatung Hutyra & Schermann OEG

Dynamische Veränderungsprozesse gehören für Unternehmen im Profitsektor ebenso wie im Social-Profit-Sektor zur Normalität. Technische Innovationen, steigende Komplexität und das Denken in immer größeren Zusammenhängen stellen die zentralen Herausforderungen dar, denen wir alle gegenüber stehen.

Individuelle Lösungen sind gefragt.

Wir verstehen unsere Beratung daher als gemeinsame Arbeit mit unseren Kund/innen im ATELIER - als Werkstatt, in der etwas Neues entsteht:

- ▶ neue Perspektiven,
- ▶ neue Strategien und
- ▶ neue Handlungsmöglichkeiten.

Unsere Arbeitsweise ist geprägt durch das Aufspüren von Unterschieden, die einen Unterschied machen und durch den Einsatz von Kreativität als überraschendes Moment.

Unsere Angebote fokussieren die Bewältigung von Veränderungsprozessen auf individueller Ebene, auf Ebene von Teams und auf Ebene der Organisation.

eine Auswahl unserer Leistungsangebote

- ▶ Neuorientierung im Bereich von Vision und Leitbild
- ▶ Strategieentwicklung und Implementierung
- ▶ Beratung bei der Bewältigung von Veränderungen in Teams und Organisationen
- ▶ Beratung in Konfliktsituationen
- ▶ Implementierung von Qualitätsmanagement
- ▶ Entwicklung von Unternehmenskulturen
- ▶ Qualifizierung und Coaching von Führungskräften
- ▶ Projektmanagement
- ▶ Nutzenfokussierte Evaluation

Kontakt:

Mag. Norbert Schermann, und
Mag Roland Hutyra
Geschäftsführer
Tel. +43 01 59 64 737
office@ihratelier.at
www.ihratelier.at

5. ESSL Consulting – Organisationskultur & Kompetenzmanagement KG

ESSL CONSULTING unterstützt Sie bei der Einführung und beim Aufbau einer arbeitsplatznahen und wertschöpfungsbezogenen Lern- und Innovationskultur (1), damit Sie rasch auf Veränderungen reagieren können.

Arbeitsorganisation und Kompetenzentwicklung konzipieren wir gemeinsam (2) und bewerten den Erfolg mit realen Kennzahlen (3).

Die Ausrichtung aller Maßnahmen führt in die Umgestaltung normaler Arbeitsplätze in lernorientierte Kompetenzplätze (4), die selbstverständlich auch die Möglichkeiten moderner Lerninfrastrukturen wie etwa eLearning-Didaktik umfassen.

Für die je persönliche Kompetenzentwicklung bei Führungskräften und MitarbeiterInnen stehen wir im Rahmen einer höchst individuellen Lernprozessbegleitung zur Verfügung (5).

Last but not least bietet ESSL CONSULTING moderne Ausbildungskonzepte an, um schon frühzeitig junge Menschen auf eine moderne Lernkultur im Betrieb vorzubereiten (6).

Für alle Maßnahmen werden Qualitätssicherungskonzepte an ihr bewährtes Controllingsystem angekopelt.

Kontakt:

Mag. Dr. Günter ESSL
Geschäftsführer
Tel. +43 01 516 33 3887
office@essl-consulting.com
www.essl-consulting.com

6. Institut für Höhere Studien

Im Jahr 1963 wurde das Institut für Höhere Studien (IHS) auf Initiative von Paul F. Lazarsfeld und Oskar Morgenstern mit Unterstützung durch die Ford Foundation, das Österreichische Bundesministerium für Unterricht und die Stadt Wien als ein privater gemeinnütziger Verein gegründet.

Seit seinen Anfängen ist das IHS dem Prinzip verpflichtet, dass wissenschaftliche Forschung und Zusammenarbeit eine Plattform für kritische Diskussion, Konsensfindung und sowohl offene als auch kritische wissenschaftliche Expertise bietet.

Das Institut gliedert sich in drei Abteilungen

- ▶ Ökonomie und Finanzwirtschaft,
- ▶ Politikwissenschaft und
- ▶ Soziologie).

equi (Employment - Qualification - Innovation) ist ein wissenschaftliches Zentrum innerhalb der Abteilung Soziologie. Die Forschung von equi ist auf die Beziehungen zwischen Beschäftigung, Bildung und Innovation, unter besonderer Beachtung geschlechtsspezifischer und sozialer Aspekte, konzentriert.

Die Hauptaufgaben von equi bestehen in Forschungsleistungen in diesen Themengebieten, in der Organisation von Lernprozessen im Rahmen der Lehre des IHS und der Weiterentwicklung der eigenen Expertise und Wissensbasis, sowie in deren Weitergabe in Form von Beratungsleistungen für öffentliche und private Stellen.

Kontakt:

+43 1 599 91 139
equi@ihs.ac.at
www.ihs.ac.at

7. Nowa – Netzwerk für Berufsausbildung

Nowa – Netzwerk für Berufsausbildung ist als überparteilicher Regionalverein, dem die Stadt Graz und 25 Gemeinden des Bezirkes Graz-Umgebung angehören, organisiert.

Dieser Zusammenschluss ist Ausdruck einer aktiven gleichstellungsorientierten Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik unserer Region.

Der Verein Nowa - Regionale Wirtschafts- und Qualifizierungsinitiative Graz und Graz-Umgebung initiiert, plant und führt seit 1996 Projekte im Bereich Arbeitsmarktpolitik, Qualifizierung, Wirtschaftsförderung und Telekommunikation durch und setzt Schwerpunkte zu den Themen Gleichstellung und Gender-Mainstreaming. Das Konzept des Lebensbegleitenden Lernens wird durch ein breites Spektrum an Bildungsangeboten verwirklicht, der Zugang zu Technik und neuen Technologien insbesondere für Frauen gefördert und innovative Ausbildungsmöglichkeiten in enger Kooperation mit Unternehmen und Schulungseinrichtungen entwickelt.

Unsere Zielsetzungen verfolgen wir

- ▶ im Zentrum für Ausbildungsmanagement (seit 1996)
- ▶ im InternetCafe für Frauen (seit 1997) / im Lernzentrum (seit 2000)
- ▶ in der Nowa Akademie und im Kompetenzzentrum Gender Mainstreaming (seit 2003)
- ▶ in Pilotprojekten

Kontakt:

Nowa Netzwerk für Berufsausbildung
Rudolf Hans Bartschstr. 15-17
8042 Graz
Tel. +43 316 482 600
E-Mail: office@nowa.at
www.nowa.at

8. Prisma – Zentrum für Ausbildung und Beruf

PRISMA ist eine regionale Erwachsenenbildungseinrichtung im Bezirk Voitsberg in der Steiermark.

PRISMA arbeitet an der Schnittstelle von Arbeitsmarkt- Wirtschafts- und Regionalpolitik.

PRISMA entwickelt maßgeschneiderte Projekte und Maßnahmen in den Bereichen Ausbildungsmanagement, Lernen mit neuen Technologien und Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt.

PRISMA verfügt über langjährige Expertise und Projekterfahrung im Bereich Gender Mainstreaming.

PRISMA generiert Innovation durch die Kooperation mit AkteurInnen und Organisationen aus den unterschiedlichsten Handlungsfeldern.

Kontakt:

Tel.+43 0 3142 28125
office@prisma-zam.at
www.prisma-zam.at

9. proEval

proEval Gesellschaft zur Förderung von professioneller Evaluation GmbH (ehem. Frey Akademie Dornbirn)

proEval (ehemals Frey Akademie) ist die international tätige Forschergruppe vom Bodensee, welche

- ▶ Methoden, Verfahren und Tools für die professionelle (Selbst-) Evaluation entwickelt
- ▶ Evaluationen von Projekten / Programmen durchführt und
- ▶ die Qualität von Evaluation in Forschung, Bildung und Praxis fördert.

Der Anspruch der ExpertInnen von proEval ist es, Menschen und Organisationen dabei zu unterstützen, mit (Selbst-) Evaluation wirksame Lernprozesse einleiten und aufrecht erhalten zu können.

Kontakt:

Steinebach 16
6850 Dornbirn
Tel. +43 5572 52333
info@proeval.com
www.proeval.com

10. Solution, Sozialforschung & Entwicklung, Buchinger & Gschwandtner OEG, Salzburg

Solution wurde von den beiden Sozialwissenschaftlerinnen Birgit Buchinger und Ulrike Gschwandtner 1996 gegründet.

Auf Basis langjähriger regionaler, nationaler wie internationaler Forschungs-, Evaluierungs- und Entwicklungserfahrung bietet Solution sowohl Grundlagenforschung und angewandte Sozialforschung als auch Beratung und Begleitung sowie Organisations- und Unternehmensentwicklung an.

Gender Trainings sowie Beratungsangebote rund um Gender Mainstreaming bilden einen weiteren Schwerpunkt.

Die Herangehensweise von Solution orientiert sich an fünf Zugängen:

- ▶ Inhaltlich-theoretisches Wissen (etwa zur Konstruktion von Geschlechterverhältnissen, zu Aus- und Einschließungsmechanismen),
- ▶ Anwendung quantitativer und qualitativer Methoden (von quantitativen Ist-Analysen über qualitative Erhebungen bis hin zur Durchführung von Fokusgruppen),
- ▶ langjährige Auswertungs- und Analyseerfahrung (Verdichtung und Vergemeinschaftung von Wissen, wissensbasiertes Handeln etc.),
- ▶ Prozesswissen (Expertise in der Planung, Begleitung und Moderation von Prozessen) und
- ▶ Transfer von Wissen etwa im (Erwachsenen-) Bildungsbereich, durch Lehrveranstaltungen an Universitäten und Fachhochschulen, in Organisationsentwicklungsprojekten oder bei Vorträgen.

Kontakt:

Tel. +43 662 878804
office@solution.co.at
www.solution.co.at

11. Sozialökonomische Forschungsstelle – SFS

Die Sozialökonomische Forschungsstelle (SFS) ist ein unabhängiges außeruniversitäres Institut, das seit 1997 in den beiden Geschäftsfeldern Forschung (SFS-Research) und Beratung (SFS-Consult) tätig ist. Sie finanziert sich aus Aufträgen und Zuschüssen für Forschung und Entwicklung. Zu ihren Kunden und Kundinnen zählen private und öffentliche Organisationen.

Die Sozialökonomische Forschungsstelle bietet qualitative und quantitative Sozialforschung zu gesellschaftlich relevanten Fragen im nationalen sowie internationalen Kontext.

Inhaltliche Schwerpunkte liegen in Forschung, Evaluierung und Entwicklung in den Bereichen Arbeitsmarktpolitik, Bildung, Sozial- und Gesundheitspolitik und Dritter Sektor mit besonderer Berücksichtigung der Sozialwirtschaft, Regionalentwicklung, Organisationsentwicklung sowie des Qualitäts- und Personalmanagements.

Die SFS ist der Gleichstellungsstrategie Gender Mainstreaming in Inhalt, Forschungsstrategie und Darstellung verpflichtet.

Zur Durchführung von Forschungsprojekten werden Kooperationen mit in- und ausländischen Instituten bzw. Forscherinnen und Forschern eingegangen.

Kontakt:

Tel. +43 1 319 57 50
office@sfs-research.at
www.sfs-research.at

12. Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds

Auf Initiative der Interessensvertretungen der ArbeitnehmerInnen hat die Wiener Landesregierung 1995 als erstes Bundesland in Österreich mit dem waff (Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds) eine eigene Einrichtung für aktive Arbeitsmarktpolitik und damit für die Umsetzung entsprechender Maßnahmen und Programme geschaffen.

Für den waff ist die Zusammenarbeit aller wichtigen Institutionen im Bereich Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik eine wesentliche Voraussetzung für mehr Beschäftigungschancen und einen attraktiven Wirtschaftsstandort. Nicht zuletzt aus diesem Grund haben die Wiener Sozialpartner in den Organen des waff eine tragende Rolle. In diesem Sinn verstehen sich auch die im Vorstand des waff vertretenen Organisationen und die MitarbeiterInnen des waff als PartnerInnen in der Gestaltung der Wiener Arbeitsmarktpolitik! PartnerInnen mit unterschiedlichen Aufgaben aber mit einem Ziel:

„Mehr Chancen für Wiener ArbeitnehmerInnen – Wir fördern sie!“

Wofür wir stehen:

- ▶ Bessere berufliche Entwicklungschancen von Wiener ArbeitnehmerInnen
- ▶ Abbau bestehender Benachteiligungen am Arbeitsmarkt und Verhinderung drohender Ausgrenzung aus dem Beschäftigungssystem
- ▶ Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt
- ▶ Weitere Verbesserung der Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Wien

Der waff ist dem Ressort für Finanzen und Wirtschaftspolitik der Stadt Wien zugeordnet. Finanziert werden die Aktivitäten des waff weitgehend von der Gemeinde Wien.

Kontakt:

Tel. +43 1 217 48-0
waff@waff.at
www.waff.at

13. WU-Wien, Abteilung „Gender and Diversity in Organizations“

Die Abteilung „Gender and Diversity in Organizations“ hat im Oktober 2002 ihre Arbeit im Fachbereich Betriebswirtschaftslehre an der WU Wien aufgenommen.

Ziel der Abteilung ist die kritische Reflexion und Erweiterung etablierter Theorien und Modelle betriebswirtschaftlichen Handelns vor dem Hintergrund gender- und diversitätsrelevanter Themenfelder, sowie die Erarbeitung neuer und innovativer Konzepte zur Geschlechterdemokratisierung durch die Verbindung organisationstheoretischer Positionen und der organisationalen Praxis.

Auf Grund der fächerübergreifenden Verfasstheit des Themenfeldes ist die Lehre wie die Forschung an der Abteilung interdisziplinär organisiert mit dem Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre.

An der Abteilung wurde 2003 ein Kompetenzfeld für Gender- und Diversitätsmanagement eingerichtet.

Kontakt:

Tel.: +43 1 313 36-5180

regine.bendl@wu-wien.ac.at

www.wu-wien.ac.at/gender